

Mastkälber zogen deutlich an

Von den 19 angebotenen männlichen Zuchtkälbern erreichten drei Tiere ein Gebot von über 1.000 Euro. Den Spitzenpreis mit 1.320 Euro erlöste ein Watt-Sohn der LLA Triesdorf mit einem Gesamtzuchtwert von 134 und einem Milchwert von 126. Ein Macbeth- und ein Reumut-Zuchtkalb erzielten 1.280 Euro bzw. 1.080 Euro. Im Mittel erlösten die 108 Kilo schweren Zuchtbullenkälber 719 Euro (= 796 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem Kilopreis von 5,74 Euro (= 6,35 Euro inkl. MwSt.) zogen die 817 verkauften männlichen Mastkälber gegen über den Vormärkten deutlich an. So ergibt sich für das 91 Kilo schwere Durchschnittskalb ein Erlös von 521 Euro (= 577 Euro inkl. MwSt.). Die jüngeren Kälber mit einem Alter von 30 bis 40 Tagen (254 Tiere) erreichten 6,19 Euro (= 6,79 Euro inkl. MwSt.) je Kilo Lebendgewicht und wurden somit deutlich besser bezahlt. Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb berechnet sich auf 6,63 Euro inkl. MwSt. je Kilo.

Die 57 angebotenen weiblichen Zuchtkälber wurden restlos verkauft. Sie konnten ihren Kilopreis bei einem Gewicht von 92 Kilo leicht auf 3,41 Euro (=3,77 Euro inkl. MwSt.) steigern. Das Durchschnittskalb erreichte ein Gebot von 312 Euro (= 345 Euro inkl. MwSt.).

Auch die 18 weiblichen Nutzkälber konnten ihren Kilopreis auf 3,34 Euro (= 3,70 Euro inkl. MwSt.) leicht steigern. Mit einem Lebendgewicht von 84 Kilo erlösten die Tiere im Mittel 279 Euro (= 309 Euro inkl. MwSt.).

Die nächsten Kälbermärkte in Ansbach sind am 11. und 25. Februar 2015.

Hinweis: Am 5. Februar findet in Ansbach der nächste Großviehmarkt statt. Bei diesem ist wie im Februar üblich wieder eine **sehr interessante weibliche Elitegruppe** im Angebot. Die Abstammungen der Elitetiere finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik: Katalog - Ansbach